TURNERBUND WÜLFRATH
TRADITION. HEIMAT. LEIDENSCHAFT.

Risikobewertung

05. Juni 2025

Legende zur Risikobewertung
N/N (0) = nicht zutreffend
Niedrig (1) = Geringe Wahrscheinlichkeit und/oder geringe Auswirkungen
Mittel (2) = Moderate Wahrscheinlichkeit und/oder spürbare Auswirkungen
Hoch (3) = Hohe Wahrscheinlichkeit, schwerwiegende Auswirkungen oder kritisch für das Bestehen/Ansehen der Abteilung/des Vereins

Risikobewertung:
Mit 0, 1, 2 oder 3 bewerten
um das Symbol der Ampel darzustellen!

Abteilungen	TBW	TBW	BM	BM	BB	BB	GY	GY	GY	HB	HB	HB	JU	JU	LA	LA	LA	SE	SE	SW	SW	SW	TT	TT	TU	TU	TU	TU	TU	TU	TU	VB	VB
	Turnerbund	Geschäftsstelle	**Badminton**	SH Fliethe	**Basketball**	SH Goethestraße	**Gymnastik** (nur Sen)	TH Schule am Berg	WIR-Haus	**Handball**	SH Fliethe	SH Goethestraße	**Judo**	TH Lindenstraße	**Leichtathletik**	Erbacher Berg	SH Goethstraße	**Seniorensport** (nur Sen)	SH Gymnasium	**Schwimmen**	Wülfrather Wasser Welt	SH Goethestraße	**Tischtennis** (nur Sen)	SH Gymnasium	**Turnen**	TH Ellenbeek	SH Goethestraße	SH Gymnasium	TH Lindenstraße	TH Schule am Berg	TH Kita DRK	**Volleyball** (nur Sen)	SH Gymnasium
Risikosituationen	Einstufung																																
Abteilung mit Kinder- und Jugendlichen			X		X		-			X			X		X			-		X			-		X						-	
1. Analyse nach Sportart																																	
1.1 Macht- und Abhängigkeitsverhältnis (2)	○	-	●	-	●	-	●	-	-	◐	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.1.1 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Besteht ein Hierarchie-/Machtverhältnisses?	○	-	●	-	●	-	●	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.1.2 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Gibt es eine signifikante Alters- oder Erfahrungsdifferenz zwischen Aufsichtsperson und betreuten Kindern/Jugendlichen?	○	-	●	-	●	-	●	-	-	◐	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.2 Zielgruppe & Organisation (2)	○	-	◐	-	●	-	●	-	-	●	-	-	◐	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.2.1 • Besteht aufgrund der Alters- und Geschlechtergruppen ein erhöhtes Risiko?	○	-	◐	-	●	-	●	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.2.2 • Wie ist die Organisation bei gemischten Gruppen (z. B. bei Turnieren, Lehrgängen ohne/mit Übernachtung)?	○	-	◐	-	●	-	●	-	-	●	-	-	◐	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.3 Körperliche Nähe durch Kleidung oder Trainingsform? (2)	○	-	●	-	●	-	◐	-	-	●	-	-	◐	-	◐	-	-	●	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.3.1 • Erhöht die Sportkleidung das Gefühl oder Risiko körperlicher Entblößung?	○	-	●	-	●	-	●	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.3.2 • Erhöht die sportartspezifische Kleidung die Sichtbarkeit oder die Betonung des Körpers?	○	-	●	-	●	-	◐	-	-	●	-	-	◐	-	◐	-	-	●	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.4 Intensität des Körperkontaktes (2)	○	-	●	-	●	-	●	-	-	◐	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-
1.4.1 ÜL/Trainer ↔ Sportler ↔ Sportler • Ist Körperkontakt ein zentraler Bestandteil der Sportart?	○	-	●	-	●	-	●	-	-	◐	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	●	-
1.4.2 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Werden Techniken regelmäßig mit direktem Körperkontakt korrigiert?	○	-	●	-	●	-	●	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-

	Erläuterung	Schutzmaßnahme
1.1.1	Ein Hierarchie- oder Machtverhältnis aber auch ein großer Altersunterschied impliziert oft ein enges Vertrauensverhältnis und emotionale Nähe, die missbraucht werden können – z. B. durch emotionale Manipulation oder Grenzverletzungen.	• klare Rollendefinitionen und Verhaltensregeln anerkennen (Verhaltenskodex) • Fürsorge nicht überstrapazieren und Abhängigkeiten begrenzen. • Vier-Augen-Prinzip. • Regelmäßige Schulungen zu Machtmissbrauch und professioneller Distanz.
1.1.2	Je nach Altersgruppe (z. B. Kleinkinder oder Teenager) und Geschlecht bestehen unterschiedliche Risiken und Empfindlichkeiten.	• keine alleinige Betreuung deutlich jüngerer Kinder ohne zweite Aufsicht • altersgemischte Betreuungsteams einsetzen (z. B. Co-Trainer/-in unterschiedlichen Alters/Geschlechts).
1.2.1	Manche Altersgruppen oder Geschlechter sind besonders vulnerabel (z. B. pubertierende Jugendliche).	• Anpassung der Schutzmaßnahmen an Alters- und Entwicklungsstufen • geschlechtersensible Ansprache.
1.2.2	In gemischten Gruppen besteht höheres Risiko für unbeabsichtigte Grenzverletzungen.	• klare Regeln zur Geschlechtertrennung in Schlafräumen und Sanitärbereichen • feste Ansprechpersonen.
1.3.1	Schafft die Sportart eine Situation, in der sich Kinder oder Jugendliche – durch die übliche Kleidung – körperlich „entblößter" fühlen könnten, was ein potenzielles Risiko für Grenzverletzungen darstellen kann.	• für situationsangemessene Sportkleidung sensibilisieren • Rückzugsräume zum Umziehen bereitstellen.
1.3.2	Enge oder knappe Sportbekleidung (z. B. beim Judo, Schwimmen oder Turnen) kann die Körperwahrnehmung beeinflussen und Schamgrenzen verringern.	
1.4.1	• Körperkontakt ist zentral – Haltegriffe, Würfe, Bodenkampf mit hierarchischer Positionierung (z. B. „Festhalten" am Boden). • Intensiver, aggressiver Körperkontakt – kann Grenzverletzungen kaschieren („gehört zum Spiel").	Offene Kommunikation über Nähe; Regeln für respektvollen Kontakt etablieren
1.4.2	• Geringer Körperkontakt – hier eher Risiko bei „Korrektur" der Technik (z. B. Griffhaltung durch Trainer/in). • Körperkontakt ist zentral – Haltegriffe, Würfe, Bodenkampf (z. B. „Festhalten" am Boden). • Körperliche Hilfe – Schwimmenlernen, Berührungen im Wasser.	Immer verbale Ankündigung und Zustimmung einholen; Schulung der Trainer/-innen. Gibt es explizite Regelungen zur Art und Weise dieser Korrekturen?
1.5.1	1:1-Situationen ohne soziale Kontrolle erhöhen das Missbrauchsrisiko.	Einzeltrainings nur mit Sichtkontakt zu Dritten; dokumentieren und transparent machen.
1.5.2	Abgeschlossene Räume erschweren soziale Kontrolle und erhöhen das Risiko unbeobachteter Übergriffe.	Räume mit Fenster/Sichtkontakt nutzen; keine Einzeltrainings in isolierten Bereichen.
1.5.3	Unbeaufsichtigte Zeiträume können genutzt werden für Grenzverletzungen oder Mobbing.	• Aufsichtskonzepte für Pausen- und Übergangszeiten • klare Zuständigkeiten definieren.

Risikobewertung

05. Juni 2025

Legende zur Risikobewertung
N/N (0) = nicht zutreffend
Niedrig (1) = Geringe Wahrscheinlichkeit und/oder geringe Auswirkungen
Mittel (2) = Moderate Wahrscheinlichkeit und/oder spürbare Auswirkungen
Hoch (3) = Hohe Wahrscheinlichkeit, schwerwiegende Auswirkungen oder kritisch für das Bestehen/Ansehen der Abteilung/des Vereins

Risikobewertung:
Mit 0, 1, 2 oder 3 bewerten
um das Symbol der Ampel darzustellen!

Abteilungen	TBW	TBW	BM	BM	BB	BB	GY	GY	GY	HB	HB	HB	JU	JU	LA	LA	LA	SE	SE	SW	SW	SW	TT	TT	TU	TU	TU	TU	TU	TU	TU	VB	VB	Erläuterung	Schutzmaßnahme
	Turnerbund	Geschäftsstelle	**Badminton**	SH Fliethe	**Basketball**	SH Goethestraße	**Gymnastik** (nur Sen)	TH Schule am Berg	WIR-Haus	**Handball**	SH Fliethe	SH Goethestraße	**Judo**	TH Lindenstraße	**Leichtathletik**	Erbacher Berg	SH Goethstraße	**Seniorensport** (nur Sen)	SH Gymnasium	**Schwimmen**	Wülfrather Wasser Welt	SH Goethestraße	**Tischtennis** (nur Sen)	SH Gymnasium	**Turnen**	TH Ellenbeek	SH Goethestraße	SH Gymnasium	TH Lindenstraße	TH Schule am Berg	TH Kita DRK	**Volleyball** (nur Sen)	SH Gymnasium		
Risikosituationen																		**Einstufung**																**Erläuterung**	**Schutzmaßnahme**
Abteilung mit Kinder- und Jugendlichen			X		X		-			X			X		X			-		X			-		X							-			
1.5.4 • Gibt es strukturell geschlossene Gruppen mit konstantem Teilnehmerkreis?	○	-	●	-	●	-	●	-	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	●	-	Eine sozial geschlossene Gruppenkonstellation (in einem abgegrenzten Raum oder immer denselben Personen) schafft besondere Nähe und Abhängigkeiten. Übergriffe werden dabei evtl. nicht erkannt oder falsch eingeordnet, weil der Blick von außen fehlt.	Gelegenheiten für externe Beobachtung schaffen (z. B. Hospitationen, wechselnde Betreuer/-innen); offene Gesprächskultur fördern, damit auch unangenehme Vorfälle gemeldet werden.
1.5.5 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Besteht eine langfristige Betreuung derselben Kinder/Jugendlichen?	○	-	●	-	●	-	○	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	○	-	●	-	-	○	-	●	-	-	-	-	-	-	○	-	Langfristige Bindung kann Abhängigkeiten schaffen und verschleiern, wenn Grenzen überschritten werden.	Regelmäßige externe Evaluation und Reflexionsgespräche mit Kindern/Jugendlichen.
1.6 Behandlung & Betreuung bei Verletzungen (2)	○	-	●	-	●	-	●	-	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	●	-		
1.6.1 • Wer hat in welchen Situationen Zugang zu verletzten Sportler/-innen (erste Hilfe)?	○	-	●	-	●	-	●	-	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	●	-	Körpernahe Betreuung ohne Regelung birgt Missbrauchsrisiken.	• nur ausgebildete Personen mit definiertem Vorgehen dürfen betreuen • immer mit Einverständnis und möglichst im Beisein Dritter.
1.6.2 • Gibt es klare Regeln für körpernahe Hilfeleistungen (z. B. Massage …)?	○	-	○	-	○	-	○	-	-	○	-	-	○	-	○	-	-	○	-	○	-	-	○	-	○	-	-	-	-	-	-	○	-		
1.7 Spiel- und Wettkampfbetrieb (8)	○	-	●	-	◐	-	●	-	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-		
1.7.1 • Sportbekleidung bei Wettkampf	○	-	●	-	●	-	○	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-	Im Wettkampf tragen Sportler/-innen oft sehr knappe oder enganliegende Kleidung, was ihre körperliche Exponiertheit erhöht.	Offizielle Kleiderordnungen einhalten und auf Angemessenheit achten; geschützte Umkleidemöglichkeiten bieten.
1.7.2 ÜL/Trainer ↔ Sportler ↔ Sportler • Intensiver verbaler Austausch	○	-	●	-	◐	-	○	-	-	◐	-	-	◐	-	●	-	-	○	-	◐	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	○	-	Bei hitzigen Wortgefechten oder taktischen Anweisungen kann die Kommunikation entgleisen. Es besteht die Gefahr von verbaler Aggression oder Herabwürdigung.	Respektvollen Umgang vorleben und einfordern (Verhaltenskodex Kommunikation); Trainer dahingehend schulen; bei heiklen Einzelgesprächen wenn möglich einen Zeugen dabei haben.
1.7.3 Sportler ↔ Sportler • Intensiver Körperkontakt im Spiel • Intensiver Körperkontakt im Wettkampf	○	-	●	-	◐	-	○	-	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	○	-	○	-	-	-	-	-	-	○	-	Intensiver Körperkontakt im Spiel oder Wettkampf (z. B. in Zweikämpfen) birgt erhöhte Gefahr von Grenzverletzungen, insbesondere wenn keine klaren Regeln gelten.	Klare Regeln für Zweikämpfe und Körperkontakt aufstellen; Schiedsrichter bzw. Trainer müssen Einhaltung konsequent überwachen; Fairness und Achtung des Gegenübers immer wieder einüben.
1.7.4 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Einzeldisziplinen an abgelegenen Orten • Trainingsläufe außerhalb der Sportstätten	○	-	○	-	○	-	○	-	-	○	-	-	○	-	○	-	-	○	-	○	-	-	○	-	○	-	-	-	-	-	-	○	-	Findet Training abseits der üblichen Sportstätten (z. B. im Wald oder auf einer Laufstrecke) mit einzelnen Sportler/-innen statt, fehlen Zeugen und unmittelbare Hilfe. Das erhöht das Risiko unbeobachteter Übergriffe.	Keine Trainingseinheiten an abgelegenen Orten allein mit einem Kind durchführen; bei Außentraining in abgelegenem Gelände immer in Gruppen oder mit zwei Betreuenden arbeiten; Ortswechsel vorher ankündigen und absprechen.
1.7.5 ÜL/Trainer ↔ Sportler ↔ Sportler • Ein Kind allein im Training/in der Halle	○	-	○	-	○	-	○	-	-	○	-	-	○	-	○	-	-	○	-	○	-	-	○	-	○	-	-	-	-	-	-	○	-	Ist ein Kind alleine in der Halle/im Training, sind Trainer/-inen und Kind unbeobachtet. Ohne weitere Personen steigt das Risiko für Übergriffe und es fehlen mögliche Zeugen.	Kein Training durchführen, wenn nur ein Kind anwesend ist (Alternativ: eine zweite Aufsichtsperson hinzuziehen); Eltern umgehend informieren, falls ihr Kind allein wäre.
1.7.6 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Einzelbetreuung nach dem Training • Einzelgespräche bei Unsicherheiten	○	-	●	-	●	-	○	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	○	-	●	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	●	-	Auch bei Einzelbetreuung nach dem Training oder vertraulichen Einzelgesprächen fehlt die soziale Kontrolle durch Dritte. Dies kann zu unbemerkten Grenzüberschreitungen führen.	Einzelgespräche möglichst offen (Tür auf) oder im Sichtfeld anderer führen; eine dritte Person hinzuziehen, wenn es doch zu 1:1-Situationen kommt; keine Räume abschließen.
1.7.7 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Trösten bei Unsicherheiten • Trösten bei Verletzungen • Trösten bei "Niederlagen"	○	-	●	-	●	-	○	-	-	●	-	-	◐	-	●	-	-	○	-	●	-	-	●	-	◐	-	-	-	-	-	-	●	-	Beim Trösten nach Unsicherheiten, Verletzungen oder Niederlagen entsteht körperliche Nähe in einer emotionalen Situation. Ohne Beobachtung könnten hier Grenzen überschritten werden.	Trost wenn möglich nicht unter vier Augen spenden; klare Regeln für angemessene Berührungen definieren; Trainer zum professionellen Umgang mit Nähe und Distanz schulen.
1.7.8 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Berührungen aufgrund Vertrautheit • Berührungen aufgrund gewachsener Bindungen	○	-	●	-	●	-	●	-	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	●	-	●	-	-	-	-	-	-	●	-	Durch gewachsene Vertrautheit entstehen häufig beiläufige Berührungen zwischen Trainer und Sportler. Diese können schleichend intensiver werden und als „normal“ gelten, auch wenn sie Grenzen verletzen.	Keine unbeobachteten Situationen zulassen; auch bei vertrautem Umgang auf professionelle Distanz achten; regelmäßige Schulungen zu Nähe und Distanz anbieten.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2. Analyse nach Sportanlagen & Umfeld																																			
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2.1 Raumsituation in den/um die Sportanlagen (5)	○	-	◐	-	◐	-	●	-	-	◐	-	-	◐	-	●	-	-	◐	-	◐	-	-	◐	-	●	-	-	-	-	-	-	◐	-		
2.1.1 • Zugang für Sportler/-innen in die Sportanlage	○	○	●	●	◐	◐	○	○	○	●	●	○	●	●	◐	◐	◐	○	○	◐	●	◐	○	○	◐	●	◐	◐	●	●	●	○	○	Haben Kinder freien Zugang zur Sportanlage oder den Umkleiden, können sie sich dort ohne Aufsicht aufhalten. Dadurch besteht Unfallgefahr und die Möglichkeit unbeobachteter Interaktionen.	Zugänge kontrollieren (z. B. Haupteingang verschlossen halten); Kinder erst bei Anwesenheit eines Betreuenden in die Halle lassen.

TURNERBUND WÜLFRATH
TRADITION. HEIMAT. LEIDENSCHAFT.

Risikobewertung

05. Juni 2025

Legende zur Risikobewertung
N/N (0) = nicht zutreffend
Niedrig (1) = Geringe Wahrscheinlichkeit und/oder geringe Auswirkungen
Mittel (2) = Moderate Wahrscheinlichkeit und/oder spürbare Auswirkungen
Hoch (3) = Hohe Wahrscheinlichkeit, schwerwiegende Auswirkungen oder kritisch für das Bestehen/Ansehen der Abteilung/des Vereins

Risikobewertung:
Mit 0, 1, 2 oder 3 bewerten
um das Symbol der Ampel darzustellen!

Abteilungen	TBW	TBW	BM	BM	BB	BB	GY	GY	GY	HB	HB	HB	JU	JU	LA	LA	LA	SE	SE	SW	SW	SW	TT	TT	TU	TU	TU	TU	TU	TU	TU	VB	VB	Erläuterung	Schutzmaßnahme
	Turnerbund	Geschäftsstelle	**Badminton**	SH Fliethe	**Basketball**	SH Goethestraße	**Gymnastik** (nur Sen)	TH Schule am Berg	WIR-Haus	**Handball**	SH Fliethe	SH Goethestraße	**Judo**	TH Lindenstraße	**Leichtathletik**	Erbacher Berg	SH Goethestraße	**Seniorensport** (nur Sen)	SH Gymnasium	**Schwimmen**	Wülfrather Wasser Welt	SH Goethestraße	**Tischtennis** (nur Sen)	SH Gymnasium	**Turnen**	TH Ellenbeek	SH Goethestraße	SH Gymnasium	TH Lindenstraße	TH Schule am Berg	TH Kita DRK	**Volleyball** (nur Sen)	SH Gymnasium		
Risikosituationen																		**Einstufung**																**Erläuterung**	**Schutzmaßnahme**
Abteilung mit Kinder- und Jugendlichen			X		X		-			X			X		X			-		X			-		X							-			
2.1.2 • Zugang für Vereinsfremde (Handwerker, Wartebereiche …) in die Sportanlage	○	○	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	Wenn vereinsfremde Personen (Handwerker, Besucher etc.) unbeaufsichtigt Zugang zu Räumen mit Kindern haben, besteht die Gefahr unkontrollierter Kontakte.	Zutritt für Externe nur mit Erlaubnis und unter Begleitung; fremde Personen nicht alleine in Bereiche lassen, in denen sich Kinder aufhalten.
2.1.3 • Findet das Training in geschlossenen oder schwer einsehbaren Räumen statt?	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Abgeschlossene Räume erschweren soziale Kontrolle und erhöhen das Risiko unbeobachteter Übergriffe.	• Räume mit Fenster/Sichtkontakt nutzen • keine Einzeltrainings in isolierten Bereichen.
2.1.4 Risikopotential innerhalb der Sportanlage / den Räumlichkeiten • zu dunkel • zu schlecht beleuchtet • zu abgeschieden • nicht einsehbar	○	○	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	🟢	🟡	🟡	🟡	Innerhalb der Sportstätte können schlecht einsehbare oder dunkle Bereiche (Ecken, Geräteräume etc.) zu unbeobachteten Situationen führen.	Beleuchtung und Einsehbarkeit in allen Bereichen verbessern; potenzielle Versteckmöglichkeiten beseitigen; solche Winkel regelmäßig kontrollieren.
2.1.5 Risikopotential außerhalb der Sportanlage / im umliegenden Gelände • mangelnde Einsehbarkeit • mangelnde Beleuchtung • zu abgeschieden	○	○	🟢	🟢	🟢	🟢	🔴	🔴	🟢	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	🔴	🔴	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🔴	🟡	🟢	🟡	🟡	🔴	🟢	🟢	🟢	Im Umfeld der Sportanlage (z. B. Parkplätze, Grünanlagen) können unbeleuchtete oder abgeschiedene Stellen Risiken bergen, da sie außerhalb der direkten Aufsicht liegen.	Beleuchtung und Sichtbarkeit im Außenbereich verbessern (mit Hallenträger/Stadt zusammenarbeiten); Kinder anhalten, sich dort nicht alleine aufzuhalten; Eltern über Risiken aufklären, da die Aufsicht durch Trainer dort endet.
		-		-		-		-	-		-	-		-		-	-		-		-	-		-		-	-	-	-	-	-		-		
2.2 Umkleide- und Duschsituation (3)	○	-	🟡	-	🟢	-	🟢	-	-	🟡	-	-	🟢	-	🟢	-	-	🟢	-	🟡	-	-	🟡	-	🟢	-	-	-	-	-	-	🟢	-		
		-		-		-		-	-		-	-		-		-	-		-		-	-		-		-	-	-	-	-	-		-		
2.2.1 ÜL/Trainer ↔ Sportler ↔ Sportler • Kabinenaufenthalte (Besprechung, Klärung von Differenzen etc.)	○	○	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	○	🟢	🟢	Wenn Trainer/-innen und einzelne Sportler/-innen sich in der Kabine (z. B. für Besprechungen) zurückziehen, fehlt die soziale Kontrolle durch weitere Anwesende.	Grundsätzlich zwei Betreuer/-innen und/oder mit der gesamten Mannschaft. Nutzungsregelung für die Kabinen.
2.2.2 ÜL/Trainer ↔ Sportler ↔ Sportler • Umkleide- und Duschsituation	○	○	🟡	🟡	🟢	🟢	○	○	○	🟡	🟡	🟡	○	○	○	○	○	○	○	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	○	○	○	○	○	○	○	🟢	🟢	Umkleide- und Duschsituationen sind sehr intim und erfordern besondere Vorsicht. Ohne Regeln und genügend Aufsicht können hier leicht Grenzen überschritten werden.	Geschlechtertrennung und feste Umkleide-/Duschzeiten vorgeben; immer mindestens zwei Aufsichtspersonen für diesen Bereich einteilen.
2.2.3 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Hilfe beim Umziehen	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Hilfe beim An- oder Auskleiden bringt Betreuende in sehr intimen Körperkontakt mit dem Kind – eine Situation, die leicht ausgenutzt werden kann.	Hilfestellung nur in Ausnahmefällen und nur mit Einwilligung (Kind und Eltern); möglichst von gleichgeschlechtlichen Angehörigen durchführen lassen; in der Regel nur bei sehr jungen Kindern (Kleinkindalter) zulassen.
		-		-		-		-	-		-	-		-		-	-		-		-	-		-		-	-	-	-	-	-		-		
2.3 Außerhalb des bekannten Vereinsumfeldes (4)	○	-	🟡	-	🟢	-	○	-	-	🟡	-	-	🟡	-	🟢	-	-	🟢	-	🟡	-	-	🟢	-	🟢	-	-	-	-	-	-	🟢	-		
		-		-		-		-	-		-	-		-		-	-		-		-	-		-		-	-	-	-	-	-		-		
2.3.1 • Gibt es Kontakt zu Kindern/Jugendlichen mit Behinderungen oder mit einem besonderem Abhängigkeitsverhältnis?	○	○	○	○		○	○	○	○		○	○		○		○	○	○	○		○	○		○		○	○	○	○	○	○	○	○	Kinder mit Behinderungen oder besonderer Abhängigkeit benötigen verstärkte Unterstützung und Betreuung. Diese Abhängigkeit kann missbraucht werden, besonders wenn keine Außenstehenden dabei sind.	Mitarbeitende speziell für den Umgang mit schutzbedürftigen Kindern schulen; Betreuung möglichst im Beisein einer zweiten Person (oder der Eltern) organisieren; Pflege- und Hilfsleistungen stets dokumentieren.
2.3.2 • Gibt es ein Wirken in die Privatsphäre von Kindern/Jugendlichen?	○	○	○	○		○	○	○	○		○	○	○	○		○	○	○	○		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Durch Eindringen in die Privatsphäre von Kindern/Jugendlichen (z. B. unangekündigte Hausbesuche oder private Chats) verschwimmen die Grenzen zwischen Verein und Privatleben.	Strikte Trennung zwischen Vereinsaktivität und Privatleben der Kinder einhalten; Hausbesuche nur in Absprache mit Eltern; Kommunikation außerhalb des Trainings nur über offizielle Kanäle und möglichst im Beisein der Eltern.
2.3.3 ÜL/Trainer ↔ Sportler • Auswärtsfahrten zu Meisterschaften (ohne Übernachtung) • Auswärtsfahrten mit Fahrgemeinschaften (Eltern)	○	○	🟢	🟢	🟢	🟢	○	○	○	🟢	🟢	🟢	🟡	🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	Bei Auswärtsfahrten (z. B. zu Wettkämpfen) entsteht oft ein enges Näheverhältnis zwischen Trainer/in und Sportler/-in. Letztere befinden sich in einem Abhängigkeitsverhältnis (Fahrdienst, Betreuung, Leistungserwartung).	Keine alleinigen Fahrten nur mit Trainer*in; Fahrgemeinschaften mit weiteren Erwachsenen bilden; für Minderjährige immer schriftliche Einverständniserklärungen der Eltern einholen.
2.3.4 ÜL/Trainer ↔ Sportler ↔ Sportler • Auswärtsfahrten zu Meisterschaften (mit Übernachtung) • Kommt es regelmäßig zu längeren Aufenthalten (z. B. Trainingslager, Turnierreisen)?	○	○	🟡	🟡	🟢	🟢	○	○	○	🟡	🟡	🟡	🟡	🟡	○	○	○	○	○	🟡	🟡	🟢	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	Auf Mannschaftsfahrten mit Übernachtung entsteht eine besondere Vertrauenssituation. Auch mitreisende Eltern übernehmen hier teils Aufsicht – ohne klare Regeln können so ebenfalls Grenzen überschritten werden.	Alle Betreuenden (inkl. Eltern) vorab auf Verhaltensregeln im Sinne des Kinderschutzes verpflichten (keine 1:1-Kontakte ohne weitere Anwesende); von allen Begleitpersonen ein erweitertes Führungszeugnis verlangen; klare Regeln für Übernachtungen (getrennte Zimmer für Kinder und Erwachsene, Nachtruhezeiten) festlegen und immer mindestens zwei Betreuende einsetzen.

ENDE